



BB-NET MEDIA GESTALTET ARBEITSPLÄTZE NEU – MIT SYSTEM UND KÖPFCHEN

Seit mehr als zwei Jahrzehnten werden bei der bb-net media GmbH Geräte aus den Produktparten Notebooks, PC-Systeme, TFT-Displays, Smartphones und Tablets geprüft, gereinigt und generalüberholt. Und das Geschäft floriert: Jährlich werden am Standort in Schweinfurt bis zu 100 000 Geräte geprüft und weiterverarbeitet. Um die große Bandbreite der Aufgaben unter einem Dach zusammenzuführen, wurde gemeinsam mit den Spezialisten von Krieg Workflex ein Arbeitsplatzsystem geschaffen, das unter anderem ergonomischen Aspekten Rechnung trägt.

In der Fertigungsstätte der bb-net media GmbH in Schweinfurt werden von 65 Mitarbeitern mehr als 5000 Geräte pro Monat aufbereitet. Damit dies gelingt, braucht es industriegleiche Prozesse, die denen eines Hardwareherstellers gleichen. Und eine optimale Raumnutzung, denn nur so lassen sich in kurzen Laufzeiten große Stückzahlen bewältigen. Die Fertigung umfasst simul-

tane Bearbeitungsplätze – dazu gehören Installationsbänke, Umlaufsysteme, Arbeitsplätze für die technische und optische Aufbereitung, halbautomatische Verpackungsstraßen, ein Sicherheitsbereich für die Projektbearbeitung und Datenlöschung sowie diverse Stellplätze. 100 000 Einheiten, darunter 65 000 Geräte mit Microsoft-Lizenz, werden jährlich aufbereitet, hinzukommen z. B. weitere Distributionsartikel und Neuwartekomponenten.

PROFESSIONELLE UND MULTIFUNKTIONALE LÖSUNG ERWÜNSCHT

Anfangs hatte der Betrieb seine Fertigung, das Lager und die Verwaltung auf mehrere Hallen am Standort verteilt. Die Ausstattung bestand aus Einzellösungen und gebrauchten Anlagen, was sich als wenig funktional herausstellte. Manche Arbeitsplätze waren in Eigenregie selbst entworfen und gebaut worden, eigneten sich nur für einen einzelnen Arbeitsschritt. „Unser Wunsch war es, mit dem Bau einer 3000 Quadratmeter großen Halle endlich auch eine Lösung zu installieren, die professioneller und multifunktional ist“, erklärt Michael Bleicher, Geschäftsführer der bb-net media GmbH.

Der Zeit einen Schritt voraus sein und den Kunden entscheidende Vorteile bieten – das ist der Anspruch des Unternehmens. Um dem hochtechnologischen Prozess an den Arbeitsplätzen genau nach dieser Firmenphilosophie gerecht zu werden, hielt der Premium-Aufbereiter und Spezialdistributor Ausschau nach einem System, das sich für alle Anwendungsbereiche eignete. Auf der Suche nach einem möglichen Anbieter wurde Krieg Workflex identifiziert. Bleicher: „Die Webseite war ansprechend, auch der Katalog war interessant und die Beispiele sprachen uns direkt an.“ Dass sich die bb-net

media GmbH letztendlich für Krieg Workflex entschied, hing auch mit der Spezialisierung, der Farbenvielfalt und den flotten Kommunikationswegen zusammen. „Alles ging schnell, einfach und pragmatisch, sodass auch wir eine rasche Entscheidung treffen und alle Detailabreden vornehmen konnten.“

VOM WARENEINGANG BIS ZUR ENDPRÜFUNG

Der Wertschöpfungsprozess bei dem Premium-Aufbereiter und Spezialdistributor beginnt nach dem Ankauf von Hardware mit dem klassischen Wareneingang und einer individuellen Bewertung. Es folgen die optische und technische Erfassung: Ist die Hardware zu alt oder zu stark beschädigt, wird sie entsorgt. Für alte oder stark abgenutzte Systeme, bei denen eine Aufbereitung unrentabel wäre, übernimmt der zertifizierte Entsorgungsbetrieb die Demontage. Für alle anderen IT-Produkte beginnt die professionelle Aufbereitung. Mehr als 250 Geräte werden pro Tag überarbeitet – von der gründlichen Reinigung und optischen Aufbereitung über die technische Instandsetzung bis hin zur Aufrüstung mit neuen Komponenten. Nach der Generalüberholung folgt die Vorinstallation und Konfiguration. Dazwischen liegen Aufbereitungsstufen, der Umbau und die Aufrüstung der Geräte sowie verschiedene Zwischen- und Endprüfungen.

Die Gestaltung der Arbeitsplätze sollte zur Corporate Identity des Unternehmens passen. Die komplette Architektur ist in einem dunklen Anthrazit in Kombination mit einem Silberton und einem Lichtgrau gehalten. Ob Fertigungshalle, Hochregale oder Einbauten: Dieses einheitliche Design spiegelt sich im ganzen Gebäude. Das bisher vorhandene Mobiliar wurde daher komplett ausgemustert, damit es keine Unterschiede mehr bei den Formaten gibt und alles einheitlich ins Bild passt. In der Summe fand die Einrichtung von ca. 100 m Arbeitsplatzsysteme statt, dazu passend auch Arbeitstische für die mobile Montage vor Ort und Wagen, um die Ware im Haus zu verteilen.

Aufgrund des modularen Systems von Krieg Workflex ließen sich verschiedene Bauteile zusammenstellen und so für jeden Arbeits-



MICHAEL BLEICHER,
GESCHÄFTSFÜHRER DER
BB-NET MEDIA GMBH

» Unsere Arbeitsplätze sind jetzt so flexibel, dass wir den Anforderungen von heute, morgen und übermorgen gerecht werden

platz das Optimum erreichen. Manches hat der Anwender zweckentfremdet und dadurch genau für seine Bedürfnisse angepasst. So viel Standard wie möglich – so viel Sonderlösungen wie nötig. Nach diesem Leitsatz wurde das passende Konzept gefunden und realisiert.

Noch während der Bauphase der neuen Halle fand die Warenanlieferung statt. Binnen fünf Tagen waren der Basisaufbau und die Anbauten erledigt. Die Tische wurden mit eigenen Haltersystemen

Vollständig überarbeitet!

Die Berechnung und Gestaltung von Wälzlagern erreicht eine neue Ära

Wälzlagerpraxis

Das Standardwerk für Konstrukteure und Studenten in der 5. Auflage.
Wälzlagerpraxis jetzt bestellen unter shop.engineering-news.net





01 In der Fertigungsstätte werden mehr als 5 000 Geräte pro Monat aufbereitet. Damit dies gelingt, braucht es industriegleiche Prozesse, die denen eines Hardwareherstellers gleichen

02 Die Gestaltung der Arbeitsplätze sollte zur Corporate Identity des Unternehmens passen

kombiniert, die es so typischerweise nicht gibt, jetzt aber speziell aufgrund des Bedarfs zugefügt wurden. Bleicher: „Das bestehende System ist so flexibel und variantenreich, also mussten wir nichts bohren.“

STRUKTURIERTE ARBEITSPLÄTZE FÜR DIE 5S-METHODE

An den Reinigungsarbeitsplätzen haben die Mitarbeiter das aktuelle Gerät vor sich am Tisch, alle Hilfsmittel, Tücher und Stoffe stehen auf einer Konsole. Dadurch werden die Voraussetzungen für einen stets ordentlichen und aufgeräumten Arbeitsplatz geschaffen. Bleicher: „Wir agieren nach der 5S-Methode, eine systematische Vorgehensweise hat also höchste Relevanz. Jetzt sind die Arbeitsplätze so strukturiert und organisiert, dass sich jeder auf seine wertschöpfende Tätigkeit konzentrieren kann. Die Arbeitsumgebung ist bestens gestaltet, alles ist genau beschriftet und hat seinen Platz.“

Die Mitarbeiter finden sich auch dann zurecht, wenn sie im Rahmen der rotierenden Aufgaben einen Arbeitsplatz wechseln – denn überall gibt es ein einheitliches System. Nach der Reinigung gehen die Produkte weiter zur Installation, Fertigung, Aussteuerung, Aufbereitung und softwareseitigen Installation. Die Tische sind an Rollenbahnen angegliedert, die jeweils passenden Werkzeuge und Materialien stehen bereit. Am Ende des Prozesses wartet die Verpackungsmaschine – auch eine innovative Vermarktung und die zuverlässige Logistik sind wichtige Bestandteile im Prozess.

Da sich die IT-Welt so schnell verändert, muss das Team im Aufbereitungsprozess oftmals auf wechselnde Gerätesysteme einge-



hen. Mit einigen Zubehörprodukten aus dem Hause Krieg Workflex wird eine komplette Linie auf Neuprodukte umgerüstet. Wenn ein Arbeitsplatz verändert werden muss, dann lässt sich der Umbau schnell und einfach durchführen.

Mithilfe von Krieg Workflex ließ sich eine neue Arbeitsumgebung schaffen. Wo vorher ein Regalsystem dafür sorgte, dass sich die Mitarbeiter immer wieder bücken mussten und schon auf der zweiten Regalebene die Lichtverhältnisse problematisch waren, wird heute auf Ergonomie und identischen Lichteinfall geachtet. Die bedürfnisorientierte Arbeit an Konsolen und auf zwei oder drei Ebenen steigert den Komfort und somit auch die Effizienz. „Unsere Ausbringungsmenge hat sich um das Fünffache im Vergleich zum alten Standort erhöht“, so Bleicher abschließend. Und auch die Kollegen wären voll des Lobes über die neue Arbeitsumgebung.

Fotos: Krieg Workflex

www.krieg-online.de